



**Vorsitzende:**

Marco Schween, Fischerstraße 5  
76437 Rastatt, ☎ (0 72 22) 4 06 99 58

Babara Drechsel, Berliner Ring 9  
76437 Rastatt, ☎ (0 72 22) 15 47 10

[www.pbn-rastatt.de](http://www.pbn-rastatt.de)  
[email@pbn-rastatt.de](mailto:email@pbn-rastatt.de)

Partnerschaft Behinderte Nichtbehinderte e.V. Region Rastatt Baden-Baden  
Friedenstr. 2, 76437 Rastatt

---

# Geschäftsbericht des Jahres 2016

Wir können in diesem Jahr wieder auf ein sehr interessantes, abwechslungsreiches Jahr zurückblicken, in dem viele aufregende Ereignisse stattfanden.

Über die wesentlichen Eckpunkte wird nun in dem folgenden Bericht Rechenschaft getragen.

## Die Aktivitäten des Vereines:

### **Die Häufigkeit der Treffen:**

- 2x wöchentlich (Dienstag und Donnerstag),  
ausser in den Schulferien (die Sommerpause ist aber nur 4 Wochen)
- 5-6 Mal pro Jahr Sonderaktionen die hauptsächlich an den Wochenenden stattfinden  
(z.B. Faschingsumzüge)
- 1 Familienwochenende pro Jahr (z.B. Heilsbach in der Pfalz, Heidelberg)

### **Die Angebotsstruktur der Treffen:**

Dienstag: wöchentlich - angeleitete Wassergymnastik  
5-6 Mal pro Jahr - eine besondere Aktion wie Faschings- oder  
Entspannungsschwimmen

Donnerstag: 1-2 x pro Monat an verschiedenen Orten im Umkreis von Rastatt/Baden-Baden  
1-2 x pro Monat Gruppenabend in der Kita Mullewapp  
(Die Aufteilung richtet sich auch nach der Jahreszeit)

Wir haben auch wieder einige neue Aktivitäten ausprobiert, aber es blieb auch nicht aus, dass wir manche Veranstaltungen vorübergehend nicht mehr anbieten konnten.

**Ehrenvorsitzender:** Uwe Hutsch, Salmstraße 5, 76437 Rastatt ☎ (0 72 29) 18 50 18

**Bankverbindung:** Sparkasse Rastatt-Gernsbach, Swift-BIC: SOLADE51RAS, IBAN: DE71 6655 0070 0000 0030 95

### ***Aktivitäten am Donnerstagabend:***

Hier ist eine kleine Auswahl unserer diesjährigen Aktivitäten (alle anderen sind in den Vierteljahreprogrammen des Jahres 2016 nachzulesen).

Unser Stammtisch im Rheinau-Pub fand ca. alle 2 Monate statt. Dem Wunsch der Mitglieder auch andere Lokale zu besuchen wurde wieder Rechnung getragen (u.a. Cafe Einstein).

In der Kindertagesstätte Mullewapp in Rastatt haben wir Waffeln gebacken. Die Waffeln wurden nach dem letztjährigen Feuersalarm vor der Tür im Freien gebacken.

Pünktlich zur Fussball-EM gab es im Sommer eine Fussballralley mit einem anschließenden Quiz zum Thema. Als Belohnung durften alle zum Schluss ein Eis essen.

Es gab diverse Bastelabende. Wir haben u.a. auch Ostereier für das alljährliche Osteressen gefärbt.

Ray hat einen Auffrischungsabend in Erster Hilfe durchgeführt, bei dem er kurz über deren Grundlagen berichtete und danach Fragen der Teilnehmer beantwortet hat.

Im Frühjahr gab es einen Kinoabend, an dem wir mit Popcorn und Süßigkeiten, mit dem Film „ABBA – Der Film“, viel Freude hatten.

*Außerhalb des Kindergartens wurden verschiedene Aktivitäten und Ausflüge gemacht:*

Zur Einstimmung auf die Faschingszeit haben wir im Januar bei Karl-Heinz Heck unseren Faschingswagen fertiggebaut und geschmückt. Außerdem wurden die „neuen“ Zwerge getauft.

Es fanden vierteljährliche Kegelabende in der Pizzeria Il Vulcano und das Osternestersuchen / Osteressen in der Gaststätte „Kehler Hof“ in Rastatt statt.

Wir feierten Bärbel Drechsel's 66. Geburtstag mit einer kleinen Party, bei der sie für reichlich Essen und Trinken sorgte.

Im Mai besuchten wir schon zum zweiten Mal den weltberühmten Zirkus Krone bei seinem Gastspiel in Rastatt. Die Vorstellung war wieder atemberaubend und sehr unterhaltsam.

Wir waren beim Bouleclub Rastatt und haben uns bei wunderschönem Wetter und leckeren Imbiss im Spätsommer an dem interessanten Spiel probiert.

Das Picknick beim Schloss Favorite fand wieder statt. Die Decken waren reichhaltig mit Essen und Trinken gefüllt, das Wetter war gut, und einige haben sich mit Federball, Fußball, und verschiedenen Wurfspielen beschäftigt.

Andere hatten große Freude daran, die ansässigen Biberratten am Teich anzuschauen.

Emil Schmitt und Michael Müller haben uns traditionell beim letzten Treffen vor der Sommerpause im August in Bietigheim empfangen um ein zünftiges Grillfest zu feiern.

Dabei fanden auch wieder viele externe Gäste, ob groß oder klein, den Weg in den tollen Garten. Vielen Dank den beiden Gastgebern.

Auch Joachim Ruf hat uns gemeinsam mit der Familie Heck im September in seinen Hof nach Iffezheim zu einer gemütlichen Feier eingeladen, bei der es wieder Flammkuchen gab.

Wir danken der Familie recht herzlich dafür.

Auf dem Rastatter Weihnachtsmarkt ließen wir es uns bei Punsch und Glühwein und weihnachtlichen Licht- und Liederzauber gut gehen.

In der Gaststätte „Kehler Hof“ hatten wir eine gemütliche Weihnachtsfeier, bei sehr gutem Essen und einem stattlichen „Krabbelsack“, bei dem sich alle Teilnehmer ein Überraschungsgeschenk herausziehen konnten. Wir sangen auch wieder gemeinsam Weihnachtslieder.

Der Verein hat in diesem Jahr wieder als besonderes Weihnachtsgeschenk einen Großteil der Kosten für das Weihnachtsessen (in Form eines Einheitsmenüs) bezahlt. Jeder musste nur 5,-€ und die Getränke selbst bezahlen.

Es kam überraschenderweise auch der Nikolaus zu Besuch, der in diesem Jahr im Rollstuhl saß, und verteilte mit einigen lieben Worten im Gepäck die Krabbelsackgeschenke.

Außerdem wurden in diesem Jahr wieder mehrere runde Geburtstage gefeiert, u.a. Enrico 30 Jahre, Elli 60 Jahre, Beate 50 Jahre, Bernd Lux 40 Jahre, Joachim Ruf 50 Jahre, Alexandra Soboll 40 Jahre, Adrian Spindler 10 Jahre, Melanie Schmitt 30 Jahre. Die meisten wurden mit einem Ständchen und einem gemeinsamen Geschenk für das Geburtstagskind gefeiert (das Geld für das Geschenk sammelte jeweils Hans Buschmann ein, was im Jahr 2017 wegen des zu großen Aufwandes aber eingestellt wird).

### ***Schwimmen am Dienstagabend:***

Besonders beliebt ist weiterhin unser Schwimmen in dem Kleinsthallenbad der Augusta-Sybilla Schule in Rastatt, welches immer am Dienstag stattfindet.

Unsere 2. Vorsitzende Bärbel Drechsel führte wieder regelmäßig von 18.30 bis 19.00 Uhr Wassergymnastik mit einem Teil der Gruppe durch. Jeder ist herzlich willkommen teilzunehmen.

Wir machen Lockerungsübungen, Kräftigungsübungen, Koordinationsübungen und das oft in ein Spiel verpackt.

Anfang Februar haben wir zum zweiten Mal ein Faschingschwimmen, bei dem viele mit lustigen Kopfbekleidungen und geschminkten Gesichtern in das Wasser gingen, veranstaltet. Dort haben wir dann bei Faschingsmusik verschiedene Polonaisen gemacht. Nach dem Schwimmen gab es dann für alle allerhand Süßigkeiten zum Essen.

Im Juli gab es wieder ein Saisonabschlussschwimmen mit einem Picknick im Foyer der Schwimmhalle.

Wir haben an einem Abend die Wasserhöhe für eine halbe Stunde auf 60 cm reduziert, um vor allem den „Nichtschwimmern“ und Kindern ein neues Wassererlebnis zu ermöglichen.

In der Nikolauswoche haben wir ein „Nikolausmützenschwimmen“ gemacht. Es wurde dazu weihnachtliche Musik eingespielt.

Mehrmals wurden mehrere hundert kleine bunte Plastikbälle in das Wasserbecken geschüttet. Damit zu spielen und zu werfen macht allen Teilnehmern immer wieder großen Spaß.

Weiterhin sperren wir mit einer Kette das Wasserbecken in einen Schwimmer- (1/3) und Plansch- und Gymnastikbereich (2/3) ab. Dadurch kann jeder seinen bevorzugten Interessen nachgehen.

Wir brauchen weiterhin verstärkt Helfer im pflegerischen Bereich, um die Rollstuhlfahrer und Personen, welche Hilfe brauchen, gut zu versorgen.

Weiterhin stellt der Verein kostenlos Mineralwasser (still und mit Kohlensäure) beim Schwimmen zur Verfügung.

Seit Januar diesen Jahres haben wir mit Anna von der DLRG Rastatt, 14-tägig, eine Schwimmaufsicht während der Badezeit. Sie entlastet das vorhandene Betreuungspersonal und wird von der Spende der Gaststätte Kehler Hof von der Weihnachtsgeschenkeversteigerung im Dezember 2015 finanziert.

### **Sonderveranstaltungen (vor allen an Wochenenden):**

Im Januar waren wir nachmittags bei einem Theaterstück der Laienspielgruppe in Plittersdorf. Viele waren mit dabei (ca. 35 Personen) und haben bei dieser Veranstaltung vor allem viel gelacht. Die Schauspieler hatten uns vor 7 Jahren größere Spenden (insgesamt 4000,- €) zukommen lassen, und seit dem besuchen wir traditionell Anfang Januar die Gruppe bei ihrer Vorstellung. Das Stück hieß „Liebeslust und Wasserschaden“.

Wir nahmen mit ca. 15 Personen an der Prunk- und Fremdensitzung der GroKaGe Rastatt teil. Im März liefen wir bereits zum 12. Mal beim Rastatter Faschingsumzug mit. Das Motto war wieder die „Die fröhliche Zwergenschar“. Unser Mitglied Karl-Heinz Heck baute uns wieder eine tolle Zwergenkutsche. Er selbst stand uns auch als Fahrer zur Verfügung. Das „Schneewittchen“ verteilte wieder an das Publikum u.a. Äpfel. Außerdem gab es wieder einige Mitglieder, welche neu zu der Zwergenschar hinzustießen. Den Abschluss in Rastatt feierten wir wieder im Wirtshaus Lehner's. Der Umzug am Dienstag in Rauental wurde, wegen einer Sturmwarnung vom Veranstalter abgesagt. So hatten wir in diesem Jahr noch ausreichend Wurfmaterial übrig. Im nächsten Jahr wollen wir wieder nach Rauental kommen und laufen ausnahmsweise statt in Rastatt in Iffezheim mit (aufgrund Karl-Heinz Heck's 60.Geburtstag).

An dem Spielfest im Mai (am Samstag vor dem Muttertag) am Kurhaus in Baden-Baden haben wir wieder neben Informationsmaterial einen „Rollstuhlparcours“ (unter der Leitung von Familie Born) zum Mitmachen angeboten (Veranstaltung der Stadt Baden-Baden). Als Helfer sind vor Allem Corinna und Kai zu danken.

Die traditionelle „Kunstwerkstatt“ mit der Kunsttherapeutin Jutta Golther fand aufgrund terminlicher Überschneidungen und personellem Engpass in diesem Jahr nicht statt. Über ein zustande kommen des Kurses im Jahr 2017 wird noch entschieden.

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war schon zum zwölften Mal im Hochsommer das „Spanferkelgrillen“.

Als Gastgeber fungierte in diesem Jahr wieder Familie Lux, die uns ihren herrlichen Garten in Ötigheim zur Verfügung stellten. Herzlichen Dank an die ganze Familie.

Wir haben wieder ein leckeres Spanferkel gegrillt und gegessen (Herr Lux war der Grillmeister), uns lange und ausgiebig unterhalten, im Pool gebadet und gespielt (u.a. Trampolin, Fussball). Zum Schluss wurde am Lagerfeuer gemütlich Stockbrot gegrillt.

Beim Hauenebersteiner Eberbachfest hatten wir bereits zum zweiten Mal einen Rollstuhlparcours aufgebaut. Dieser kam wieder sehr gut bei den Festbesuchern an.

Desweiteren haben wir eine Infotowand über uns aufgebaut. Es ergaben sich auch einige gute Gespräche mit interessierten Passanten.

Die ganze Familie Born hat 2 Tage, gemeinsam mit ihren Helfern, viel Einsatz gezeigt und ihren Hof mit Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt.

Wir sammelten dadurch auch diverse Spenden über unsere Spendensau ein.

Ein ganz großes Dankeschön nochmals an die Familie Born.

Wir nahmen im Herbst wieder am Selbsthilfegruppentag des Landkreises Rastatt und der Stadt Baden-Baden teil.

Dieser fand diesmal erstmals im Rathaus in Gaggenau statt.

Die PBN war mit einem Infostand und mit einer Fotopräsentation vertreten. Einige Mitglieder unterstützten uns an diesem Tag wieder (hauptsächlich Familie Born). In zwei Jahren findet der nächste Selbsthilfegruppentag statt.

Unser diesjähriges Familienwochenende fand wieder im katholischen Bildungshaus in Heilsbach bei Schönau in der Pfalz statt (Mitte Juni).

Das Sommerwetter hat uns leider einigen Regen beschert. Die Stimmung unter den ca. 35 Teilnehmern war trotzdem gut. Wir machten viele Spaziergänge durch die Wälder in der näheren Umgebung und die Unerschrockenen badeten im hauseigenen Schwimmbad.

Die geplante Fussballralley musste aufgrund des Wetters ausfallen und wurde an einem Donnerstag nachgeholt.

Die Unterkunft, Verpflegung und Umgebung hat allen wieder sehr gut gefallen und vielfältige Möglichkeiten geboten (u.a. Spiel- und Sportplätze, einen See, gemütliche Sitzgelegenheiten).

Abends hatten wir einen eigenen „Clubraum“ indem wir mit verschiedenen Getränken ausgestattet waren. Dort saßen wir gemütlich miteinander zusammen und haben verschiedene Brett- und Kartenspiele gemacht. Am Freitagabend wurde gemeinsam das Eröffnungsspiel der Fussballeuropameisterschaft geschaut und Samstagabend Lilliane's Geburtstag mit Sekt und Tanzmusik gefeiert.

Ende Oktober wurde im Fischerheim in Plittersdorf ein „Oktoberfest“ veranstaltet. DJ war wieder unser Benjamin Maier.

Alles (Dekoration, Essen und Kleidung) war dem Thema „Blau-weiß und Bayern“ untergeordnet.

Bei zünftiger Stimmungs- und Chartmusik wurde bis um Mitternacht gefeiert.

Timo Schween hat uns wieder die Licht- und Tonanlage kostenlos zur Verfügung gestellt, dazu auf- und abgebaut.

Bei der Bewirtung gab es eine „Flatrate“ von 5,- € pro Person (es gab dafür Weißwürste mit Brezeln, Knabbersachen und alkoholfreie Getränke). Alkoholische Getränke mussten separat bezahlt werden.

#### Die Mitgliederbelange und -entwicklung:

Wir möchten auf ein Jahr zurückschauen, in dem wir unsere Mitgliederzahl leicht erhöhen konnten.

Die aktuelle Anzahl der Mitglieder beträgt 147 Personen.

(vergangenes Vorjahr waren es noch 136 Mitglieder).

Es gab in diesem Jahr weinige Austritte, welche aber durch viele Eintritte mehr als kompensiert wurden (auch aktive neue Mitglieder sind darunter).

Mit Marlitt Eberle ist langjähriges aktives Mitglied, dass fast von Anfang an dabei war, leider im Februar verstorben. Mehrere Mitglieder haben sie in ihren letzten Tagen im Februar besucht und begleitet.

#### Die finanziellen Angelegenheiten und neue Anschaffungen:

*Fördergeld von der regionalen Vereinigung der Krankenkassen:*

Die Krankenkassen haben uns wieder als Selbsthilfegruppe anerkannt, und uns deshalb in diesem Jahr auf unseren Antrag hin 790,- € Fördergeld als Pauschalförderung zukommen lassen.

Von diesem hat sich die PBN u.a. Briefporto, Telefonkosten, ein Kopierabo, Kosten für die Mitgliederversammlung und diverses Büromaterial erstatten lassen.

*Fördergeld vom Landkreis Rastatt für Fahrdienste:*

Über das Fahrdienstbudget des Landkreises haben wir 3000,-€ erhalten. Dieses Geld durfte ausschließlich für den Fahrdienst verwendet werden.

*Sonderkonto Fahrdienst (siehe auch Kassenbericht):*

Für die Einnahmen und Ausgaben des über die PBN finanzierten wöchentlichen Busses wird weiterhin ein Sonderkonto geführt. Darin werden zweckgebundene Spenden, Eigenanteile der Nutzer, die persönlichen Fahrdienstbudgets und die zweckgebundenen Gelder zur Finanzierung des Busunternehmens aufgeführt und abgerechnet.

Dadurch sind diese Posten eindeutig von der übrigen Buchhaltung abgegrenzt.

*eingegangene Spenden (siehe auch Anlage 1):*

In diesem Jahr haben wir wieder eine hohe Summe an Spendengeldern erhalten, welche sich aber hauptsächlich aus dem Verzicht auf Aufwandsentschädigungen zusammensetzt.

Als Aufwandsentschädigung zahlten wir 2016 den Gruppenleitern und Vorständen 2000,-€ pro Person aus. Diese kam den 5 Organisatoren (Liliane Haenel, Sandra Häbel, Caterina Born, Uwe Hutsch, Babara Drechsel) zugute, welche ihre erhaltene Entschädigung gegen Spendenbescheinigung dem Verein zurückspendeten.

Insgesamt haben wir die Summe von 11.531,14,-€ an Spenden erreicht.

Es gab auch diverse Sachspenden, Freikarten und Preisnachlässe u.a.:

- Unsere Schriftführerin Sandra Häbel hat ein SAMSUNG-Smartphone zur Verfügung gestellt
- Timo Schween hat Stative, Musikboxen und Lichteffekte für die Disco zur Verfügung gestellt
- Die Fischergilde Plittersdorf e.V. hat uns 50,- € der Raummiete für das Vereinsheim erlassen
- Die GroKaGe Rastatt hat uns 15 Karten für ihre große Prunk- und Fremdensitzung kostenlos zur Verfügung gestellt

Bei allen Spendern, egal ob große, ob kleine Gaben, wollen wir uns noch einmal recht herzlich Bedanken.

Die Finanzierungen unserer Vereinsaktivitäten sind zu einem erheblichen Teil von Spenden abhängig. Ohne ausreichende Spenden könnten wir viele Dinge nicht realisieren.

*erhaltene Strafgeder im Jahr (siehe auch Anlage 2):*

Des Weiteren haben wir von mehreren Personen über das Amtsgericht Rastatt 4000,- € Strafgeder zugewiesen bekommen, welche wir frei für unsere Arbeit einsetzen können. Dies ist der bisherige Höchstbetrag den wir in einem Jahr erhalten haben.

Intern haben wir festgelegt 3000,-€ davon zurückzuhalten um damit das nächste Familienwochenende zu mitzufinanzieren.

*größere Anschaffungen:*

- Zwei Faltpavillions (3X6 Meter) in der Farbe beige

### *Jahresumsatz und Vermögen:*

Durch die Spenden, Fördergelder, Mitgliedsbeiträge und Strafgebühren konnten wir das Vereinsvermögen erhöhen, da die Ausgaben, trotz eines hohen Umsatzes, geringer waren. Mit den Mehreinnahmen werden zum Teil wieder „Rücklagen“ gebildet (siehe auch bei Strafgebühren).

Im Jahr 2017 steht für den Verein wieder die regelmäßige Überprüfung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt Rastatt an.

### Die Öffentlichkeitsarbeit und Kontakte zu anderen Institutionen:

In diesem Jahr haben wir auch wieder neue Kontakte zu anderen Institutionen und Personen geknüpft und gehalten.

Wir stehen in Verbindung mit verschiedenen Einrichtungen der Lebenshilfe in Rastatt und Baden-Baden (vor allen Dingen mit den Wohnheimen der Lebenshilfe Niederbühl, Bischweier und Leiberstung, der Murgtalwerkstätte der Lebenshilfe in Rastatt, den „Offenen Hilfen“ in Rastatt und mit verschiedenen Behörden der Stadt Rastatt, Baden-Baden und den Landkreisen Rastatt (u.a. Sozialamt, Gesundheitsamt mit Frau Ruh).

Wir sind beim Selbsthilfegruppennetzwerk des Landkreises Rastatt aktiv. Ray Born vertritt uns dort im Sprecherrat. Auch Barbara Drechsel vertritt uns bei den verschiedenen Treffen (u.a. Organisation des Selbsthilfegruppentages 2016).

Am runden Tisch für Menschen mit Behinderung der Stadt Baden-Baden haben wir ebenfalls teilgenommen.

Die Selbsthilfegruppe der Adipositasgefährdeten unter der Leitung unseres Ehrenvorsitzenden Uwe Hutsch, hat in diesem Jahr wieder in Kooperation mit uns Gruppentreffen durchgeführt (da auch einige unserer Mitglieder zum Betroffenenkreis gehören und die Selbsthilfe in Anspruch nehmen).

Wir nahmen mehrmals an den regelmäßigen Treffen des Expertenkreises Inklusion der Stadt Rastatt teil. In diesem wird mit Vertretern von Verbänden und mit Betroffenen der kommunale Aktionsplan zur Inklusion (der in diesem Jahr im Gemeinderat verabschiedet wurde) weiter fortgeschrieben und dessen Umsetzung diskutiert. In diesem Jahr standen der barrierefreie Umbau des Rastatter Bahnhofes und behindertengerechtes Wohnen im Vordergrund.

Seit diesem Jahr hat der Landkreis Rastatt mit Frau Petra Mumbach eine neue Behindertenbeauftragte. Mit dieser haben wir schon gegenseitigen Kontakt aufgenommen, der im kommenden Jahr intensiviert werden soll (u.a. unsere Arbeit bei ihr vorstellen).

Diese Kontakte sind für uns sehr wichtig. Zum einen um bekannt zu werden und im Gespräch zu bleiben und zum anderen um gegenseitig Informationen austauschen und uns gegebenenfalls gegenseitig unterstützen. Oft sind es auch einfach ganz praktische Angelegenheiten, welche uns zusammenbringen, wie die Organisation von Veranstaltungen, oder Behördengänge (u.a. Gemeinnützigkeitsnachweis, Abrechnung der Schwimmbadkosten, Anträge für Fördergelder).

Wichtig ist uns auch die Zusammenarbeit mit dem Leiter und Hausherr der Inklusiven Kita Müllewapp, Herrn Fier, und dessen Personal (vor allem mit der Hauswirtschafterin Carmen Lalaloui), mit denen wir gemeinsam in sehr guter Atmosphäre verschiedene Absprachen (u.a. Termine, Raumnutzung, verschiedene Materialien die gebraucht werden) für unsere Veranstaltungen treffen.

Unser Kassierer Clemens Gerstner betreut weiterhin die Homepage, sucht aber weiterhin Mitglieder, welche ihn dabei mit Fotos und Berichten unterstützen.

Mit Hilfe von Benjamin Schneider haben wir einen neuen Flyer entworfen und in der Auflage von 500 Stück drucken lassen. Er ist an dem Design der Homepage gekoppelt, moderner und kompakter geworden. Das neue Logo ist integriert und es wurden aktuelle Fotos eingefügt.

Im Sommer haben wir den langersehnten Wunsch nach Vereinskleidung umgesetzt. Es gibt nun Westen, T-Shirts, und Regenjacken in blau und mintgrün die mit unserem Logo versehen sind.

Jeder der wollte, konnte sich bei Familie Born das gewünschte Kleidungsstück bestellen, und erhielt es dann gegen Selbstzahlung. Im kommenden Jahr wird es bestimmt noch eine weitere Bestellrunde geben, in der nochmals nachgeordert werden kann.

Seit Ende des Jahres gibt es eine einheitliche Kontakthandynummer für alle Vereinsangelegenheiten. Die Nummer ist aktuell auf der Titelseite des Veranstaltungsprogrammes und der Homepage zu entnehmen. Über dieses Handy können alle Fragen zu unserem Verein beantwortet werden und ist insbesondere vor bzw. nach unseren Treffen erreichbar.

Es ist das Ziel in Zukunft gerade alle organisatorischen Dinge darüber zu regeln und die Planung dadurch zu erleichtern.

Es gilt nun, die neue Telefonnummer ausgiebig an alle Kontaktpersonen zu verbreiten und zu etablieren.

Unser Spenderbetreuungs- und Öffentlichkeitsarbeitsbeauftragter Hans Buschmann hat in verschiedenen persönlichen Gesprächen mit Privatpersonen, Firmen, und Organisationen auf uns aufmerksam gemacht.

#### Die Entwicklung des Fahrdienstes zu unseren Treffen:

Auch in diesem Jahr ging die Arbeit intensiv weiter, um für einige Mitglieder einen regelmäßigen Fahrdienst zu unseren Treffen zu organisieren.

Wir fahren weiterhin mit einem Bus der Firma Michael Reiss. Dieser Bus hat Platz für fünf Fußgänger und drei Rollstuhlfahrer. Eine Fahrt kostet für uns 130,-€. Die Selbstbeteiligung, die vom Landratsamt verlangt wird, beträgt je Nutzer und Abend 5,-€.

Diese Kosten pro Fahrt halten sich seit drei Jahren stabil gleich hoch.

Wir haben jährlich 3000,00,- € Budget vom Landratsamt Rastatt, zwei persönliche Budgets von zwei Mitgliedern von insgesamt 1100,-€ und die Eigenbeteiligungen der Mitfahrer zur Verfügung (im Jahr 2016 ca. 1000,- €). So haben wir ein jährliches Gesamtbudgets von ca. 5000,-€.

Finanziell gut ausgestattet gingen wir das Jahr 2016 an. Durchschnittlich haben wir monatlich 2x donnerstags zum Vereinstreffen sowie einmal dienstags zum Schwimmtreffen einen Bus eingesetzt. Wenige geplante Fahrten sind aufgrund eines fehlenden Fahrers oder zu geringer Teilnehmerzahl (weniger als 3 Mitfahrer) ausgefallen.

Da uns das persönliche Fahrdienstbudget eines Mitgliedes überraschenderweise nicht komplett zur Verfügung stand und wir bereits zu viele Fahrten durchgeführt hatten, haben wir auf dem Fahrdienstkonto einen Fehlbetrag von 500,-€ erwirtschaftet. Er wurde aus dem Vermögenshaushalt des Vereines ausgeglichen. Im kommenden Jahr wollen wir beim Landkreis Rastatt eine Erhöhung des Förderbetrags beantragen um wieder kostendeckend fahren zu können.

Es gab in diesem Jahr, bedingt durch Erkrankungen, einige Fahrerwechsel. Das hat leider ein wenig Unruhe verursacht. Aktuell fährt Vertretungsweise wieder Jakob die Tour. Ab Februar 2017



will die Firma Reiss einen neuen festen Fahrer zuweisen. Wir haben dann hoffentlich wieder ein wenig mehr Zuverlässigkeit bei den Fahrten.

Auch mit der Pünktlichkeit gab es immer wieder Schwierigkeiten, was teilweise an der Verkehrssituation, aber auch anderen diversen Gründen lag.

Wir bitten deshalb alle Mitfahrer rechtzeitig abfahrbereit auf den Bus zu warten, damit dieser auch pünktlich am Treffpunkt ankommen kann.

Wir werden weiterhin versuchen mit den zur Verfügung stehenden Geldern so viele Mitglieder wie möglich zu unseren Treffen fahren zu können. Den von uns finanzierten Bus wollen wir so gut wie möglich auslasten.

#### durchgeführte Behindertenberatungen:

Vor allem unser Ehrenvorsitzender Uwe Hutsch führte in diesem Jahr wieder Beratungen im Sozial- und Betreuungsrecht und bei Fragen zur persönlichen Wohnsituation einiger Mitglieder mit Behinderung durch.

Bei diversen Anfragen verschiedener Personen wurde so gut wie möglich versucht, unser Wissen weiterzugeben und unsere Kontakte weiterzuvermitteln.

#### Die Organisation der Aktivitäten:

Für größere Veranstaltungen wurden wieder verantwortliche Personen bestimmt, welche diese organisieren. Damit soll die Arbeit auf mehreren Schultern verteilt werden.

Dies haben wir schon mehrere Jahre ausprobiert, und hat wieder gut funktioniert.

Die delegierten Aufgaben wurden selbstständig und zuverlässig ausgeführt.

Bei allen Helfern möchten wir uns hiermit nochmals herzlichst bedanken!

Da in diesem Jahr durch berufliche Veränderungen und längeren Krankheiten einiger Gruppenleiter und Helfer die Durchführungen der Gruppenabende sehr schwierig war, mussten einige Treffen kurzfristig im Inhalt abgeändert (z.B. die Nikolausfeier) oder komplett entfallen (u.a. der Zoobesuch).

Trotz dieser herausfordernden Situation hat das verbleibende Organisationsteam die Veranstaltungen immer zuverlässig durchgeführt. Das war nicht selbstverständlich und hat jede Menge Respekt verdient.

Die Abschlussgedanken:

Wir denken, wir können sehr zufrieden auf ein schwieriges Jahr zurückblicken, in welchem viele Herausforderungen und Veränderungen die Arbeit prägten. Auch wenn nicht alles so rund lief wie erwartet, haben alle ihr Bestes gegeben. Im neuen Jahr werden die Voraussetzungen hoffentlich wieder einfacher werden und möglicherweise weitere Veränderungen das Vereinsbild prägen.

Unsere selbstgesetzten Ziele für das Jahr 2016 haben wir zu großen Teilen erreicht.

Wir wünschen allen Mitgliedern ein gutes Jahr 2017, in dem wir unseren Weg, frei nach dem Motto unseres Vereins, miteinander partnerschaftlich, ob mit oder ohne Behinderung, weitergehen, und noch viel für unsere gemeinsamen Interessen bewegen können.

Rastatt, 18. Januar 2017

Marco Schween  
-1.Vorsitzender-

Babara Drechsel  
-2.Vorsitzende-

Sandra Häbel  
-Schriftführerin-

Clemens Gerstner  
-Kassierer-

# Die Aussichten für das Jahr 2017:

## A. Veranstaltungen:

- bewährte Programmpunkte weiterführen, aber auch gelegentlich nicht mehr so interessante Veranstaltungen durch neue Ideen zu ersetzen
- Theaterbesuch bei der Laienschauspielgruppe der Kirchengemeinde Plittersdorf (im Januar)
- Aktive Teilnahme als die Gruppe „Die fröhliche Zwergenschar“ bei den Faschingsumzügen in Rastatt und Rauental (im Februar/März)
- Besuch der großen Prunk- und Fremdensitzung der GroKaGe Rastatt in der Badner Halle (im Februar)
- Rollstuhlhindernislauf und Infostand beim Kinderspielfest in Baden-Baden aufbauen und betreuen (im Mai)
- Gestaltung unserer Sommerfeier mit Spanferkelgrillen bei Familie Lux (im Juli)
- Veranstaltung einer Themendisco im Fischerheim in Plittersdorf im Herbst

### Optionsveranstaltung (nur wenn personelle und terminliche Kapazitäten frei sind:

- Durchführung eines Kunstworkshops an einem Wochenende mit Jutta Golther (Zeitpunkt ist noch unbekannt).
- Durchführung eines Familienwochenende (Ziel und Zeitpunkt sind noch unbekannt)
- Reitausfluges nach Haras de la Nee in das Elsaß (Zeitpunkt ist noch unbekannt)

## B. Finanzen, Mitglieder, Organisation:

- den Mitgliederstamm erhalten und auch die passiven Mitglieder über die Vereinsarbeit informieren

- Personen finden (aus dem Verein oder bei neuen Mitglieder), die im organisatorischen Bereich tätig sind und sie noch mehr in die Verantwortung und die Planung mit einzubinden (v.a. Durchführung für Gruppenabende, Verantwortliche für Sonderveranstaltungen, als Beisitzer bei Vorstandssitzungen)
- die ausgezeichnete und stabile Finanzlage des Vereines weiter erhalten
- wieder Fördergeld für Selbsthilfegruppen bei den Krankenkassen beantragen
- unseren selbstorganisierten Fahrdienst zu erhalten und die Auslastung weiter zu optimieren, dafür wieder das Fördergeld (mit dem Antrag auf Erhöhung) beim Landratsamt Rastatt beantragen

## C. Öffentlichkeitsarbeit und Kooperationen:

- regelmäßig (2 bis 3 Mal im Jahr) bei der lokalen Presse in einem Artikel zu erscheinen
- an öffentlichen Veranstaltungen der Region mit einem Infostand teilnehmen (u.a. Kinderspielfest Baden-Baden)
- weiterhin aktiv in öffentlichen Gremien (u.a. beim Runden Tisch für Menschen mit Behinderung in Baden-Baden, beim Selbsthilfegruppennetzwerk des Landkreises Rastatt, Treffen zur Umsetzung des Aktionsplans Inklusion in der Stadt Rastatt) mitwirken

## D. Zukunftsprojekte:

- weiterhin nach einem günstigen und ausreichend großen Lagerraum im Raum Rastatt suchen in dem alle Vereinsmaterialien zusammengeführt und gelagert werden können

Rastatt, 18.01.2017

Oliver Euting  
-1.Vorsitzender-

Ray Born  
-2.Vorsitzender-

Sandra Häbel  
-Schriftführerin-

Clemens Gerstner  
-Kassierer-

## Spenden (Anlage 1):

Konto:	Datum:	Text:	Betrag/€:
<i>Girokonto</i>	08.01.2016	Kronimus AG Betonsteinwerke <i>-Die fröhliche Zwergenschar-, Bitte um Spendenbescheinigung (Spende zweckgebunden für Fasching)</i>	100,00
<i>Girokonto</i>	03.02.2016	Seelorgeeinheit -vorderes Murgtal-, Pfarrbüro St. Laurentius, Laurentiusstr. 9, 76437 Rastatt-Niederbühl <i>Spende Kirchenchor Niederbühl</i>	450,00
<i>Kasse</i>	12.04.2016	Eva Pauli, Kaiserstr. 61, 76437 Rastatt <i>Einzug fehlgeschlagen, Konto erl., Spende € 0,43</i>	0,43
<i>Girokonto</i>	18.04.2016	Susanne Fritsch-Schlegl, Rosenstr. 27, 76437 Rastatt <i>Spende</i>	20,00
<i>Girokonto</i>	20.04.2016	Ursula Föry, Industriestr. 6, 76467 Bietigheim <i>Spende</i>	30,00
<i>Kasse</i>	30.04.2016	Kunterbuntes Kinder-Spielfest in Baden-Baden <i>Spenden</i>	12,50
<i>Girokonto</i>	12.05.2016	Guenther Herold, Douglasstr. 2, 76437 Rastatt <i>Mitglieds-Nr. 107 Spende € 10,00</i>	10,00
<i>Kasse</i>	10.06.2016	Dr. Olaf Hutsch, Am Mühlwäldle 6, 76532 Baden-Baden <i>Spende</i>	125,00
<i>Kasse</i>	16.07.2016	Teilnehmer beim Wiesenfest 2016 <i>Spende</i>	10,00
<i>Kasse</i>	11.09.2016	Eberbachfest, 76532 Baden-Baden-Haueneberstein <i>Spenden</i>	223,21
<i>Girokonto</i>	29.11.2016	Maier, Hermann und Erna, Schloßgartenstr. 9, 76275 Ettlingen <i>Spende 2016</i>	50,00
<i>Girokonto</i>	16.12.2016	Podologie-Praxis Andrea Krämer, Engelstr. 41, 76437 Rastatt <i>Spende für Freizeit</i>	500,00
<i>Kasse</i>	19.12.2016	Sandra Häbel, Waldstr. 31, 76437 Rastatt-Ottersdorf <i>Spende</i>	2000,00
<i>Kasse</i>	20.12.2016	Liliane Haenel, Augustastr. 85, 76437 Rastatt <i>Spende</i>	2000,00
<i>Kasse</i>	21.12.2016	Barbara Drechsel, Berliner Ring 9, 76437 Rastatt <i>Spende</i>	2000,00
<i>Kasse</i>	22.12.2016	Uwe Hutsch, Salmstr. 5, 76437 Rastatt-Wintersdorf <i>Spende</i>	2000,00
<i>Kasse</i>	23.12.2016	Caterina Born, Eberbachstr. 59, 76532 Baden-Baden <i>Spende</i>	2000,00
<b>Gesamt:</b>			<b>11.531,14</b>

## Gerichtsauflagen (Anlage 2):

Konto:	Datum:	Text:	Betrag/€:
Girokonto	07.01.2016	Michaela Kloutschek Aktenzeichen: 9 Cs 205 Js 1369/15 Die Zuwendung wurde aufgrund einer gerichtlichen Auflage erteilt	50,00
Girokonto	20.04.2016	Theodor Gehrman Geldbuße, Strafverfahren Frederik Oliver Hornung AZ AG Rastatt, 9 Cs 202 JS 152 11/15 Die Zuwendung wurde aufgrund einer gerichtlichen Auflage erteilt	100,00
Girokonto	24.05.2016	Theodor Gehrman Geldbuße, Strafverfahren Frederik Oliver Hornung AZ AG Rastatt, 9 Cs 202 JS 152 11/15 Die Zuwendung wurde aufgrund einer gerichtlichen Auflage erteilt	100,00
Girokonto	21.06.2016	Theodor Gehrman Geldbuße, Strafverfahren Frederik Oliver Hornung, AZ AG Rastatt, 9 Cs 202 JS 152 11/15 Die Zuwendung wurde aufgrund einer gerichtlichen Auflage erteilt	100,00
Girokonto	19.07.2016	Karoly Gere ZV0100206025982500000002 Aktenzeichen 9 Cs 207 Js 16087/15, Linda Lakai Die Zuwendung wurde aufgrund einer gerichtlichen Auflage erteilt	75,00
Girokonto	20.07.2016	Gang Wang und Xiaoting Sun Strafverfahren Gang Wang Erfüllung der Auflage zur Einstellung Aktenzeichen 9 Cs 305 Js 5381/14CCB.201.UE.85652 Die Zuwendung wurde aufgrund einer gerichtlichen Auflage erteilt	3000,00
Girokonto	21.07.2016	Theodor Gehrman Geldbuße Strafverfahren Frederik Ol iver Hornung Az AG Rastatt 9 Cs 202 Js 152 11/15 Die Zuwendung wurde aufgrund einer gerichtlichen Auflage erteilt	100,00
Girokonto	02.08.2016	Lnda Lakai ZV0100206647857200000002 Aktenzeichen 9 Cs 207 Js 16087/15 Die Zuwendung wurde aufgrund einer gerichtlichen Auflage erteilt	75,00
Girokonto	19.08.2016	Theodor Gehrman RA. Geldbuße Strafverfahren Frederik Ol iver Hornung Az AG Rastatt 9 Cs 202 Js 152 11/15 Die Zuwendung wurde aufgrund einer gerichtlichen Auflage erteilt	100,00
Girokonto	20.10.2016	Lnda Lakai ZV0100206647857200000002 Aktenzeichen 9 Cs 207 Js 16087/15 Die Zuwendung wurde aufgrund einer gerichtlichen Auflage erteilt	75,00

<i>Girokonto</i>	20.10.2016	Lnda Lakai ZV0100206647857200000002 Aktenzeichen 9 Cs 207 Js 16087/15 Die Zuwendung wurde aufgrund einer gerichtlichen Aufgabe erteilt	75,00
<i>Girokonto</i>	02.11.2016	Lnda Lakai ZV0100206647857200000002 Aktenzeichen 9 Cs 207 Js 16087/15 Die Zuwendung wurde aufgrund einer gerichtlichen Aufgabe erteilt	75,00
<i>Girokonto</i>	01.12.2016	Lnda Lakai ZV0100206647857200000002 Aktenzeichen 9 Cs 207 Js 16087/15 Die Zuwendung wurde aufgrund einer gerichtlichen Aufgabe erteilt	75,00

---

<b>Gesamt:</b>			<b>4.000,00</b>
----------------	--	--	-----------------

---